

# SÄUGETIERE AUF KALTEHOFE

**Säugetiere** kommen überwiegend an Land, aber auch in der Luft und im Wasser vor. Obwohl unsere heimischen Landsäugetiere recht groß sind, leben sie meist gut versteckt oder sind nacht- und dämmerungsaktiv. Kennzeichnend für sie sind vor allem das namensgebende **Säugen der Jungtiere mit Muttermilch** und ein behaarter Körper mit gleichwarmer Körpertemperatur. Hier auf Kaltehofe finden sie gute Verstecke in den vom Menschen ungenutzten und gesperrten Bereichen.

**Feldhasen** haben große Augen, lange Ohren mit schwarzen Spitzen sowie **kräftige und lange Hinterbeine**. Sie leben ganzjährig in Wiesen und Feldern. Feldhasenjunge sind Nestflüchter, sie können von Geburt an sehen, hören und sich fortbewegen. Die Häsinnen setzen die Jungen einzeln im hohen Gras ab und kommt nur mehrmals täglich zum Säugen vorbei. Haken schlagend und mit **Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h** entkommen Hasen ihren Fressfeinden.



**Rehe** sind sehr **scheu** und leben meistens alleine in Wäldern, Feldern und Wiesen. Nur im Winter schließen sie sich zu Gruppen zusammen. **Rehkitze haben weiße Punkte** im Fell und sind geruchlos. Die Kitze werden in hoher Vegetation alleine gelassen und nur zum Säugen und Putzen aufgesucht. Rehe haben einen sehr guten Geruchssinn und können Menschen auf große Entfernung riechen.



## SCHON GEWUSST?

Der Hirsch ist nicht der Mann vom Reh. Männliche Rehe tragen zwar auch ein Geweih, heißen aber Rehbock. Dieser Irrtum geht nicht zuletzt auf die Verfilmung von „Bambi“ zurück, der bei Geburt ein Rehkitz und als ausgewachsenes Tier ein Weißwedelhirsch ist.



**Rotfüchse** haben ein **rotbraunes Fell** mit heller Unterseite und einen **langen buschigen Schwanz**. Sie haben aufrechtstehende Ohren, die sie in fast alle Richtungen drehen können. Ihr Geruchssinn ist ca. 400-mal besser als der des Menschen. Ihre Augen sind gut an die Dämmerung und Nacht angepasst. Als **Allesfresser** können Rotfüchse, bei ausreichendem Nahrungsangebot, nahezu überall überleben.



# SÄUGETIERE AUF KALTEHOFE

**Säugetiere** kommen überwiegend an Land, aber auch in der Luft und im Wasser vor. Obwohl unsere heimischen Landsäugetiere recht groß sind, leben sie meist gut versteckt oder sind nacht- und dämmerungsaktiv. Kennzeichnend für sie sind vor allem das namensgebende **Säugen der Jungtiere mit Muttermilch** und ein behaarter Körper mit gleichwarmer Körpertemperatur. Hier auf Kaltehofe finden sie gute Verstecke in den vom Menschen ungenutzten und gesperrten Bereichen.



## SCHON GEWUSST?

Der Hirsch ist nicht der Mann vom Reh. Männliche Rehe tragen zwar auch ein Geweih, heißen aber Rehbock. Dieser Irrtum geht nicht zuletzt auf die Verfilmung von „Bambi“ zurück, der bei Geburt ein Rehkitz und als ausgewachsenes Tier ein Weißwedelhirsch ist.



**Rehe** sind sehr **scheu** und leben meistens alleine in Wäldern, Feldern und Wiesen. Nur im Winter schließen sie sich zu Gruppen zusammen. **Rehkitze haben weiße Punkte** im Fell und sind geruchlos. Die Kitze werden in hoher Vegetation alleine gelassen und nur zum Säugen und Putzen aufgesucht. Rehe haben einen sehr guten Geruchssinn und können Menschen auf große Entfernung riechen.



**Rotfüchse** haben ein **rotbraunes Fell** mit heller Unterseite und einen **langen buschigen Schwanz**. Sie haben aufrechtstehende Ohren, die sie in fast alle Richtungen drehen können. Ihr Geruchssinn ist ca. 400-mal besser als der des Menschen. Ihre Augen sind gut an die Dämmerung und Nacht angepasst. Als **Allesfresser** können Rotfüchse, bei ausreichendem Nahrungsangebot, nahezu überall überleben.

**Feldhasen** haben große Augen, lange Ohren mit schwarzen Spitzen sowie **kräftige und lange Hinterbeine**. Sie leben ganzjährig in Wiesen und Feldern. Feldhasenjunge sind Nestflüchter, sie können von Geburt an sehen, hören und sich fortbewegen. Die Häsinnen setzen die Jungen einzeln im hohen Gras ab und kommt nur mehrmals täglich zum Säugen vorbei. Haken schlagend und mit **Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h** entkommen Hasen ihren Fressfeinden.

